



**ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

**DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH**  
01059 Dresden

Ingenieurbüro Endmann  
Köthensdorfer Hauptstraße 73  
09249 Taura

Ihre Referenzen	Schreiben vom 23.09.2016
Ansprechpartner	PTI 13, PPB 6 , Hr. Siegel, Az. 22611
Durchwahl	Tel: 0371 456-6273, Fax. 0371 456-6268, Thomas.Siegel@telekom.de
Datum	6. Dezember 2016
Betrifft	Sanierung Bergstraße in 09328 Lunzenau, OT Rochsburg, Flurst. 221/4, 114, 234/9

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Möglichkeit der Stellungnahme.  
Wir bitten unsere verspätet abgegebene Stellungnahme zu entschuldigen.

Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

Im angegebenen Bereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom, die aus den gesendeten Plänen ersichtlich sind.

Wir möchten Sie bitten, bei Ihren Planungen, auf unsere vorhandenen TK-Linien Rücksicht zu nehmen, so dass Umverlegungen der vorhandenen TK-Linien möglichst vermieden werden bzw. den Aufwand so gering wie möglich zu halten.

Wir beantragen deshalb, die Planung so auf die vorhandenen Telekommunikationsanlagen abzustimmen, dass Veränderungen oder Verlegungen der Telekommunikationslinien vermieden werden können.

Die durch die Baumaßnahme betroffene oberirdische TK-Linie im Baubereich, soll in

**DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH**

Hausanschrift: Technik Niederlassung Ost, Dresdner Str. 78, 01445 Radebeul | Besucheradresse: Minna-Simon-Str. 1-5, 09111 Chemnitz

Postanschrift: 01059 Dresden

Telefon: Telefon +49 351 474-0, Internet [www.telekom.de](http://www.telekom.de)

Konto: Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 66), Kto.-Nr. 248 586 68, IBAN: DE1759 0100 6600 2485 8668, SWIFT-BIC: PBNKDEFF590

Aufsichtsrat: Dr. Thomas Knoll (Vorsitzender) | Geschäftsführung: Dr. Bruno Jacobfeuerborn (Vorsitzender), Carsten Müller, Dagmar Vöckler-Busch

Handelsregister: Amtsgericht Bonn HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn | USt-IdNr. DE 814645262

Datum  
Empfänger  
Blatt 2

Ihrer Form lediglich durch Umbau um verlegt werden. Hierzu bitten wir die erforderlichen neuen Maststandorte im öffentlichen bzw. öffentlich gewidmeten Bereich an der Gehweghinterkante / Bankettbereich bzw. Böschungskante in den koordinierten Leitungsplan einzuordnen, eine Erdverlegung ist nicht vorgesehen.

Die Folge- und Folgekostenpflicht regelt sich entsprechend dem Telekommunikationsgesetz. Die Leistungen im Rahmen der Folgepflicht aus dem TKG §72 werden entsprechend den üblichen Regelungen durch die TELEKOM erbracht.

Es ist geplant die notwendigen Leistungen der Telekom in Koordinierung durch unseren Nachauftragnehmer durchführen zu lassen, da für Leistungen an unseren Freileitungen incl. der Maststandorte grundsätzlich die durch die Telekom gebundenen Rahmenvertragsfirmen vorgesehen werden müssen. Wir bitten hierfür ein entsprechendes Bauzeitenfenster in Summe von ca. 4 Wochen einzuplanen.

Bei der Bauausführung ist darauf zu achten, dass Beschädigungen an Telekommunikationslinien vermieden werden und aus betrieblichen Gründen (z. B. im Falle von Störungen) jederzeit der ungehinderte Zugang zu vorhandenen Telekommunikationslinien möglich ist. Es ist deshalb erforderlich, dass sich die Bauausführenden über die zum Zeitpunkt der Bauausführung vorhandenen Telekommunikationslinien der Telekom beim Ressort PTI 13, über die Lage informieren. Die Kabelschutzanweisung der Telekom ist zu beachten.

Wir bitten dem Vorhabenträger aufzuerlegen, dass dieser für das Vorhaben einen Bauablaufzeitenplan aufstellt und unter Berücksichtigung der Belange der Telekom abzustimmen hat, damit Bauvorbereitung, Kabelbestellung, Kabelverlegung, Ausschreibung von Tiefbauleistungen usw. rechtzeitig eingeleitet werden können. Für die Baumaßnahme der Telekom benötigen wir eine Vorlaufzeit von 2 Monaten.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind im oben genannten Bereich nach jetzigem Erkenntnis- und Planungsstand die dargestellten Notwendigkeiten betreffs Neuverlegungen/Auswechslungen von TK-Linien zu erkennen. Sollte eine Neuverlegung von TK-Anlagen zur Deckung neu entstehender Bedarfe zur Versorgung der Öffentlichkeit mit Telekommunikationsdienstleistungen im Bereich der geplanten Baumaßnahme aus Ihrer Sicht notwendig werden, bitten wir um eine dringende Klärung.

#### **Allgemeines:**

Vorhandene Maße sind unverbindlich, da es durch örtliche Veränderungen zu Abweichungen kommen kann.

Die genaue Tiefenlage unterirdischer TK-Linien kann nur durch Probeschachtung ermittelt werden.

Grundsätzlich bitten wir Sie, das von Ihnen geplante Vorhaben so vorzubereiten und auf die vorhandenen TK-Linien abzustimmen, dass Änderungen oder Umverlegungen ausgeschlossen werden können.

Sollten dennoch Änderungen und/oder Umverlegungen von vorhandenen TK-Linien notwendig werden, muss dazu ein schriftlicher Antrag 2 Monate vor

Datum  
Empfänger  
Blatt 3

Ausführungstermin bei der Telekom vorliegen. Erfolgt eine Veränderung/Umverlegung ist eine Bauzeit (incl. Umschaltungen) von 4-6 Wochen je Telekommunikationslinie in den Bauablaufplan einzuplanen.

Bei Umverlegung bitten wir außerdem um die Übergabe eines Vorschlags für die neue Trassenführung.  
Alle unvermeidbaren Änderungen oder Umverlegungen von TK-Linien können nur unter Anwendung kostengünstiger Alternativen realisiert werden.

Während der Bauphase sind die TK-Linien zu sichern.  
Beschädigungen oder Beeinträchtigungen sind in jedem Fall auszuschließen.  
Betreiben und Zugängigkeit müssen jederzeit und uneingeschränkt möglich sein.

Vorhandene TK-Linien dürfen nicht überbaut werden.

Das Maß der Überdeckung ist unbedingt einzuhalten. Auch geringfügige Bodenregulierungen bedürfen der Zustimmung der Telekom.

Im Bereich unterirdischer TK-Linien ist Handschachtung erforderlich.

Die beigelegten Bestandspläne besitzen nur informatorischen Charakter. Sie dürfen nicht als Grundlage für Tiefbau verwendet werden.

Auf die Erkundigungspflicht (Einholung der Schachtgenehmigung) vor Beginn jeglicher Tiefbauarbeiten weisen wir hin.

Nach Ablauf von zwei Jahren verliert diese Stellungnahme Ihre Gültigkeit und das Vorhaben ist erneut bei uns zu beantragen.

**Ihre Post schicken Sie bitte an:**

**Deutsche Telekom Technik GmbH  
TNL Ost, PTI 13  
09096 Chemnitz**

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

Jan Mehnert

i. A.

Thomas Siegel

Anlage(n):

Kabelschutzanweisung

Lagepläne

Hinweis: Wir fordern Sie hiermit auf, die Ihnen übergebenen Planunterlagen vertraulich zu behandeln, ausschließlich für den angegebenen Zweck zu verwenden und keine Informationen an unbeteiligte Dritte abzugeben.



